



Quellenbesteuerung von privatrechtlichen Vorsorgeleistungen

1 Quellensteuerpflichtige Personen (qsP)

- 1.1 Dem Quellensteuerabzug unterliegen Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz, die aufgrund eines früheren privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses folgende Leistungen von bernischen Vorsorgeeinrichtungen erhalten:
- Aus der beruflichen Vorsorge (BVG)
 - Aus anerkannten Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a)

Vorbehalten bleiben abweichende Bestimmungen im anwendbaren Doppelbesteuerungsabkommen (vgl. Ziffer 4).

- 1.2 Bei **Kapitalleistungen** an Personen, die im Auszahlungszeitpunkt keinen Wohnsitz oder Aufenthalt (mehr) in der Schweiz haben¹, ist der Steuerabzug an der Quelle immer vorzunehmen, d. h. ungeachtet einer allfällig abweichenden staatsvertraglichen Regelung (vgl. Ziff. 4).

Die Quellensteuer ist auch dann zu erheben, wenn die Kapitalleistung auf ein schweizerisches Konto überwiesen wird.

Personen, die zum Zeitpunkt der Fälligkeit der Kapitalleistung keine schlüssigen Angaben machen bzw. deren Wohnsitz nicht bekannt ist, unterliegen stets dem Steuerabzug an der Quelle.

Steuerpflichtig sind auch Personen, die zufolge ihres (früheren) ausserkantonalen oder ausländischen Wohnortes im Kanton Bern nie Wohnsitz hatten.

- 1.3 Bei **Renten** an im Ausland wohnhafte Empfänger ist der Steuerabzug an der Quelle nicht vorzunehmen, wenn eine abweichende staatsvertragliche Regelung besteht (vgl. Ziff. 4).

Kinderrenten sind vom anspruchsberechtigten Rentenbezüger zu versteuern, selbst wenn sie direkt an das Kind oder Dritte ausbezahlt werden.

2 Steuerbare Leistungen

- 2.1 Steuerbar sind alle Vergütungen, die von Vorsorgeeinrichtungen mit Sitz im Kanton Bern ausgerichtet werden.
- 2.2 Der Quellensteuer unterliegen insbesondere Renten und Kapitalleistungen der
- Pensionskassen,
 - Sammelstiftungen,
 - Versicherungseinrichtungen,
 - Bankenstiftungen usw.,
- die wegen Wohneigentumsförderung, Erreichen der Altersgrenze, Invalidität, Tod oder vorzeitiger Auflösung eines Vorsorgeverhältnisses an eine Person ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz ausbezahlt werden.

3 Steuerberechnung

- 3.1 **Renten**
Die Quellensteuer beträgt insgesamt 10% der Bruttotoleistungen (1% für die direkte Bundessteuer und 9% für die Kantons- und Gemeindesteuern).
- 3.2 **Kapitalleistungen**
Die Quellensteuer ist auf dem Bruttobetrag der Kapitalleistung zu erheben. Sie beträgt insgesamt (direkte Bundessteuer, Kantons- und Gemeindesteuern):

Für Alleinstehende

	Bruttobetrag	Prozent
auf den ersten	CHF 25 000	7,00 %
auf den weiteren	CHF 25 000	7,35 %
auf den weiteren	CHF 25 000	7,65 %
auf den weiteren	CHF 25 000	8,30 %
auf den weiteren	CHF 25 000	8,70 %
auf den weiteren	CHF 25 000	9,00 %
auf weiteren	CHF 600 000	9,60 %
auf dem Betrag über	CHF 750 000	9,30 %

¹ Massgebend ist das Abmeldedatum beim bisherigen Wohnort

Für Verheiratete

	Bruttobetrag	Prozent
auf den ersten	CHF 25 000	7,00 %
auf den weiteren	CHF 25 000	7,20 %
auf den weiteren	CHF 25 000	7,50 %
auf den weiteren	CHF 25 000	7,90 %
auf den weiteren	CHF 25 000	8,25 %
auf den weiteren	CHF 25 000	9,00 %
auf den weiteren	CHF 750 000	9,60 %
auf dem Betrag über	CHF 900 000	9,30 %

3.3 Bezugsminimum

Die Quellensteuer wird nicht erhoben, wenn die **Rente** weniger als CHF 1 000.– (Total pro Kalenderjahr) und die **Kapitalleistung** weniger als CHF 5 000.– (Total pro Kalenderjahr) beträgt. Die Abrechnung ist auch einzureichen, wenn dieser Betrag unterschritten wird.

Die Besteuerung erfolgt jeweils auf den effektiv ausbezahlten Beträgen. Mehrere in einem Jahr ausgezahlte Kapitalleistungen werden nicht zusammengezählt, um die Quellensteuer vom Gesamttotal abzuziehen.

4 Vorbehalt der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)

4.1 Wird die Quellensteuer auf **Renten** nicht erhoben, weil die Besteuerung gemäss DBA dem andern Vertragsstaat zusteht, hat sich der SSL den ausländischen Wohnsitz der qSP schriftlich bestätigen zu lassen und diesen anhand einer Lebens- bzw. Wohnsitzbescheinigung periodisch nachzuprüfen.

Die Anwendbarkeit eines DBA ist vom SSL immer auch dann abzuklären, wenn eine im Ausland wohnhafte Person ihren Wohnsitz in ein anderes Land verlegt.

4.2 Auf **Kapitalleistungen** ist immer die QST abzuziehen, ungeachtet der staatsvertraglichen Regelung. Die qSP kann die auf der Kapitalleistung erhobene Quellensteuer zurückfordern, wenn gemäss DBA das Besteuerungsrecht nicht der Schweiz, sondern dem Wohnsitzstaat zugewiesen ist. Hierfür ist das entsprechende Antragsformular innerhalb von 3 Jahren seit Auszahlung der Leistung vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern einzureichen.

4.3 Eine Übersicht über die DBA findet sich im **Merkblatt der Eidgenössischen Steuerverwaltung** über die Quellenbesteuerung von privatrechtlichen Vorsorgeleistungen und Leistungen aus anerkannten Formen der gebundenen Selbstvorsorge.

5 Meldung der qSP

5.1 Die Meldung des Empfängers einer an der Quelle besteuerten Rente oder Kapitalleistung hat innert 8 Tagen seit Fälligkeit der Leistung mit dem **Meldeformular** oder spätestens zusammen mit der erstmaligen Abrechnung der Quellensteuer zu erfolgen (auf Papier oder im BE-Login, www.taxme.ch).

5.2 Hat der SSL keinen Zugriff auf BE-Login, meldet er der Steuerverwaltung des Kantons Bern folgende Angaben zur qSP:

- Nachname und Vorname der qSP
- Geburtsdatum
- Zivilstand
- Nationalität(en)
- 13-stellige AHV-Nr. der qSP
- Vollständige Adresse der qSP im Ausland

6 Abrechnung und Ablieferung der Quellensteuer

6.1 Der SSL hat die Quellensteuer im Zeitpunkt der Auszahlung bzw. Überweisung (oder Gutschrift) der Vorsorgeleistung zu erheben.

6.2 Bei Nutzung von **BE-Login** sind die Daten für die Quellensteuer auf **Renten** innert 30 Tagen nach Ende der für den SSL geltenden Abrechnungsperiode freizugeben. Bei rechtzeitiger Datenfreigabe steht dem SSL eine Bezugsprovision von **2 %** zu. Eine Abrechnung der Quellensteuer über ELM Quellensteuer ist nicht möglich.

Wird die Abrechnung auf **Papier** erstellt, ist diese innert 20 Tagen nach Ablauf der für den SSL geltenden Abrechnungsperiode einzureichen. Reicht der SSL die Abrechnung auf Papier fristgerecht ein, beträgt die Bezugsprovision **1 %**.

6.3 Die **Abrechnungsperiode** bestimmt sich nach der Höhe der insgesamt abgezogenen Quellensteuer:

- Monatliche Abrechnung: Das Total der abgezogenen Quellensteuer übersteigt regelmässig CHF 3 000.– pro Monat.
- Quartalsweise Abrechnung: Das Total der abgezogenen Quellensteuer übersteigt **nicht** regelmässig CHF 3 000.– pro Monat.
- Jährliche Abrechnung: Das Total der abgezogenen Quellensteuer beträgt weniger als CHF 50.– pro Monat.

6.4 Die Abrechnung für die Quellensteuer auf **Kapitalleistungen** ist innert 30 Tagen nach Ende des Monats einzureichen, in welchem die Auszahlung bzw. Überweisung (oder Gutschrift) erfolgt ist. Die Bezugsprovision beträgt **1 %** des rechtzeitig abgerechneten Quellensteuerbetrages, jedoch maximal CHF 50.– pro Kapitalleistung. Dies gilt unabhängig davon, ob die Abrechnung auf Papier oder im BE-Login erfolgt.

- 6.5 Die eingeforderte Quellensteuer ist mit dem **mit separater Post zugestellten Einzahlungsschein innert 30 Tagen** einzuzahlen. Bei verspäteter Ablieferung der Quellensteuer wird dem SSL die Bezugsprovision nachgefordert; ab dem 31. Tag nach Rechnungsstellung sind zudem Verzugszinsen geschuldet.
- 6.6 Der SSL haftet für die korrekte Erhebung und Ablieferung der Quellensteuer. Die vorsätzliche oder fahrlässige Nichtablieferung der Quellensteuer erfüllt den Tatbestand einer Steuerhinterziehung.

7 Bescheinigung des Steuerabzugs

Der qsP ist vom SSL unaufgefordert eine **Bescheinigung** über die abgezogene Quellensteuer auszustellen.

8 Rechtsmittel

Ist der SSL oder die qsP mit dem Steuerabzug nicht einverstanden oder hat die qsP keine Bescheinigung über den Steuerabzug erhalten, kann er bzw. sie bis Ende März des Folgejahres von der Steuerverwaltung des Kantons Bern eine Verfügung über Bestand und Umfang der Steuerpflicht verlangen.